

Kinder- und Jugendbeirat
Protokoll Plenarversammlung
28.11.2013

Donnerstag, den 28. November 2013, 18:00 Uhr, Camäleon Vaduz

Anwesend : Frick Peter (kijub), Walter Andrea (kijub), Wachter Sabrina (kijub), Alexandra Neyer (VLJ), Sele Margot (OSKJ), Diem-Lutz Jutta (OJA Balzers), Reima Nina (DEV), Shala Marina (EV Balzers), Van Steijn Maria (EV Balzers), Wohlwend Karl-Anton (ASD), Schiedt Alexandra (EV Schaan), Barouk-Hasler Nancy (ASD), Blumenthal Gabriela (ER Mauren-Schaanwald), Hürlimann Peter (Jugendrat), Meyer Maximilian (Jugendrat), Haas Brian (Jugendrat), Büchner Beatrice (SPGV-FL), Biedermann Susanne (SPGV-FL), Veit Leo (Camäleon), Girrer Josef (FEG Schaan), Hardegger Gertrud (Eltern Kind Forum), Rieley Pia (JUKO Eschen), Frommelt Ludwig (ASD), Caduff Caroline (OJA Schaan), Foser-Clever Ilona (SPGV-FL), Meier Andreas (PPL), Lageder Thomas (Freie Liste), Schreiber Viktoria (EV Eschen), Kesci Derya (Freie Liste), Guntli Andrea (PPL), Beck Lorena (Jugendtreff Pipoltr), Dahmen Ursula (JWG Vaduz), Patsch-Marxer Birgit (EV-Schaan), Ott Iris (aha – Tipps & Infos für junge Leute), Ospelt-Mendes Machado Sarina (aha – Tipps & Infos für junge Leute), Wilscher Herbert (VLJ), Pinter Hanno (JUKO Mauren)

Entschuldigt: Michaela Rehak-Beck (Liechtensteinischer Alpenverein/Jugend), Stefan Frick (Openairverein Wavejam Balzers), Daniela Weise (Verein KITA Triesen), Barbara Gurschler (EV Triesen), Barbara Nüesch (HPZ Schaan), Renate Marxer (Elternbeirat Realschule Eschen), Helene Konzett-Bargetze (Freie Liste), Gabriele Köb (Haus Gutenberg), Liecht. Tischtennisverband Triesen, Orlando Wanner (Jugendrat Liechtenstein), Jessica Gmür (Elternrat Mauren/Schaanwald), Patrick Poletz (Help Samariterjugend)

Ablauf:

1. Apéro 18 bis 18.30 Uhr
 2. Begrüssung
 3. Vorstellung der aktuellen kijub Mitglieder
 4. Jahresrückblick
 5. Wahl Stimmzähler / Wahlmodus
 6. Vorstellung Neumitglieder der PV
 7. Verabschiedung des Protokoll der letzten PV
 8. Verabschiedung der alten Mitglieder des kijub
 9. Vorstellung der Kandidaten
 10. Wahlen der Mitglieder des kijub
 11. Verkündung der Neumitglieder des kijub
 12. Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des kijub
 13. Varia
 14. Verabschiedung und Ausklang
-

Nr. 01 Apéro

Nr. 02 Begrüssung

Der Präsident des kijub Peter Frick begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich bei Leo Veit und dem gesamten Camäleon-Team für die tolle Unterstützung, sowie bei Susi und Gina Gross für das Catering. Speziell begrüsst werden Karl-Anton Wohlwend (Amtsleiter vom Amt für Soziale Dienste), Nancy Barouk-Hasler und Ludwig Frommelt (Amt für Soziale Dienste) sowie Margot Sele (Ombudsfrau für Kinder und Jugendliche). Peter erklärt den Anwesenden kurz den Ablauf des Abends.

Nr. 03 Vorstellung der aktuellen kijub Mitglieder

Die aktuellen Mitglieder des kijub stellen sich kurz vor: Alexandra Neyer, Sabrina Wachter, Peter Frick, Tanja Bless, Gina Gross, Ilona Foser, Andrea Walter.

Nr. 04 Jahresrückblick

Peter Frick gibt einen kurzen Rückblick auf das Schaffen des kijub in der vergangenen Mandatsperiode. Der kijub traf sich in den letzten zwei Jahren zu insgesamt 20 Sitzungen. Die Mitglieder des kijub waren nicht nur in den Sitzungen aktiv, sondern parallel dazu auch in Arbeitsgruppen tätig. Verschiedene Aufträge gab es zu bewältigen und umzusetzen:

- Öffentlichkeitsarbeit des Kinder- und Jugendbeirats, insbesondere Entwicklung eines neuen Logos und einer neuen Homepage
- Förderung von partizipativen Jugendprojekten, wie zum Beispiel Projekte des Jugendrats Liechtenstein oder der Jugendgruppe Mauren
- Austausch mit der Ombudsstelle für Kinder- und Jugendliche
- Weiterführung und Veröffentlichung des Kinder- und Jugendberichts 2011 in Zusammenarbeit mit der Ombudsfrau Margot Sele
- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Weiterbildungen wie zum Beispiel:
 - Kinderlobby Liechtenstein
 - Arbeitsgruppe „Optimierung der Offenen Jugendarbeit“
 - Europäisches Fachforum in Hamburg
 - Jugendkonferenz in St. Petersburg
 - 3. Deutschsprachiges Jugendforum in St. Gallen
 - JUBEL-Vollversammlung im SAL in Schaan
 - Aktionstag zum Tag der Kinderrechte in Vaduz

Peter Frick erwähnt, dass die Arbeit im kijub ehrenamtlich ist und nicht entlohnt wird, dass es aber für die kijub-Sitzungen sogenannte Sitzungsgelder gibt. Er bedankt sich bei den Delegierten nochmals für deren tollen Einsatz. Die Erwartungshaltungen an den kijub seien sehr gross. Gemäss seiner Aussage musste der kijub diesbezüglich viel Kritik in Kauf nehmen. Eine Änderung der Struktur sei aber weiterhin nicht in Sicht.

Nr. 05 Wahl Stimmzähler / Wahlmodus

Alexandra Neyer erklärt den Ablauf der Wahlen. Als Stimmzähler stellen sich Hanno Pinter und Margot Sele zur Verfügung.
Alexandra Neyer teilt mit, dass es einen Stimmberechtigten/eine Stimmberechtigte pro Organisation gibt.

Nr. 06 Vorstellung Neumitglieder der Plenarversammlung

Es gibt 4 neue Mitgliederorganisationen der Plenarversammlung: Freie Liste, Jugendrat Liechtenstein, Elternverein Balzers und Elternrat Mauren/Schaanwald. Die Kriterien wurden geprüft und entsprechen alle den Voraussetzungen.

Nr. 07 Verabschiedung des Protokolls der letzten Plenarversammlung

Eine Anwesenheitsliste der letzten Plenarversammlung wurde gemacht, diese ist jedoch leider nicht mehr auffindbar und deshalb im Protokoll pendent.
Das Protokoll wird mit 20 Stimmen genehmigt. Es gibt eine Enthaltung.

Nr. 08 Verabschiedung der alten kijub Mitglieder

Verabschiedet werden Andrea Walter, Ilona Foser, Gina Gross, Sabrina Wachter und Alexandra Neyer. Auch die Arbeit von Peter Frick als Präsident wird geehrt. Er wird das Amt des Präsidenten abgeben.

Nr. 09 Vorstellung der neuen Kandidaten

Die zur Neuwahl stehenden Kandidaten sind folgende 8 Personen: Marcel Lampert, Beatrice Büchner, Peter Frick, Tanja Bless, Rebecca Beham, Tanja Wohlwend, Andrea Guntli und Iris Ott.
Alle Kandidaten stellen sich kurz vor und begründen, warum sie wieder oder neu in den kijub gewählt werden möchten.

Nr. 10 Wahlen der Mitglieder des kijub

Alexandra Neyer verteilt den anwesenden 21 Stimmberechtigten einen Wahlzettel.
Man kann Kandidaten, welche man nicht wählen möchte, einfach streichen. Ein Kandidat/eine Kandidatin benötigt die Mehrheit aller Stimmen, also 11 Stimmen, um in den kijub gewählt zu werden.

Nr. 11 Verkündung der Neumitglieder des kijub

Margot Sele und Hanno Pinter zählen die Stimmen aus. Alle 8 Kandidaten wurden in den kijub gewählt.

Nr. 12 Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des kijub

Tanja Bless stellt sich zur Wahl als Präsidentin des kijub auf. Sie wird mit 21

Stimmen einstimmig zur Präsidentin gewählt. Als Vizepräsidentin stellt sich Rebecca Beham zur Verfügung. Auch sie wird in einem offenen Wahlverfahren mit nur einer Erhaltung zur Vizepräsidentin gewählt.

Nr. 13 Varia

Iris Ott (aha, Tipps & Infos für junge Leute) möchte auch nochmals den ehemaligen Mitgliedern des kijub danken, dass sie alles so pfannenfertig übergeben.

Nancy Barouk-Hasler (ASD) ist aufgefallen, dass es keine Ideensammlung für die Zukunft gibt. Nancy möchte gerne wissen, welche Erfahrungen die Mitglieder des kijub gemacht haben. Peter Frick sagt, man habe sich überall präsent gezeigt und ist in vielen Arbeitsgruppen tätig gewesen. Die Geschäftsordnung war sicher ein grosses Stück Arbeit. Auch die ganzen Abläufe wurden optimiert. Er erwähnt, dass es bewusst keinen Themenschwerpunkt für die Zukunft gibt. Er findet es toll, dass ganz viele neue junge Leute sich für diese Freiwillige Arbeit im kijub einsetzen und mit neuen Themen und Schwerpunkten den kijub bereichern werden.

Herbert Wilscher (Präsident VLJ) möchte wissen, was denn nun konkret die Kritikpunkte waren, welche am kijub gemacht wurden. Peter Frick sagt, dass die Kritik war, dass man mehr hätte machen müssen (Projekte, Präsenz in der Öffentlichkeit, Arbeitsgruppen etc.), dies jedoch oft nicht möglich gewesen sei, da der kijub an zeitliche und personelle Ressourcen stoss. Er betont jedoch auch, dass es Optimierungsmöglichkeiten bzw. bereits neue Ideen für die Zukunft gibt.

Karl Anton Wohlwend (Amtsleiter ASD) erwähnt, dass er diverse Gespräche mit Ludwig Frommelt geführt habe und dieser ihn überzeugt habe, dass es den kijub wirklich braucht. Er schätzt die Arbeit des kijub sehr. Es wird auch von der UNO gewollt, dass es einen Kinder- und Jugendbeirat gibt. Er sagt, dass in Zukunft viel Wert auf die Profilstärkung gelegt werden soll.

Mitglieder möchten gerne die Protokolle der Sitzungen vom kijub sehen. Sie fragt ob es möglich ist, Einblick in diese Protokolle zu erhalten.

Ludwig Frommelt sagt, man könnte die Protokolle für die Mitglieder der Plenarversammlung öffentlich machen. Karl Anton Wohlwend erwähnt, dass er auch gerne eine Kopie erhalten möchte. Herbert Wilscher erklärt kurz, wie dies im VLJ gehandhabt wird (Protokolle im Loginbereich der Homepage für alle Mitglieder zugänglich). Peter Frick sichert zu, dass der kijub nach einer geeigneten Lösung suchen wird.

Nr. 14 Verabschiedung und Ausklang

Peter Frick bedankt sich im Namen des kijub und verabschiedet alle Anwesenden.

Ende der Sitzung 19:30 Uhr

Vaduz, den 28.11.2013